

Außenhandelsstatistik Kärnten 1. Halbjahr 2023

(basierend auf den durch Extra- und Intrastat erfassten Warenströmen anhand der neuen Berechnungsmethode, lt. Warenstromanalyse in Österreich - Unternehmen mit Steuersitz in Österreich, auf Unternehmenssitze herunter gebrochen - exklusive DL, Quelle Statistik Austria)

Außenhandelseckdaten:

Kärnten weist in seiner Außenhandelsstatistik für das 1. Halbjahr 2023 folgende Eckdaten auf:

- Ausfuhr (Warenexporte) 1. HJ 2023: **EUR 4,959 Mrd** (+ 6,5% gg. 1. HJ 2022)
- Einfuhr (Warenimporte) 1. HJ 2023: **EUR 4,361 Mrd** (- 6% gg. 1. HJ 2022)

Daraus resultiert ein Außenhandelsbilanz-Überschuss für das 1. HJ 2023 von
+ EUR 598 Mio

Während Kärntens Exporte im 1. Halbjahr 2023 einen Anstieg von + 6,5% gegenüber dem Vergleichszeitraums des Vorjahres verzeichnen, gehen die Importe um - 6% zurück, wodurch der Außenhandelsbilanzüberschuss im 1. Halbjahr 2023 wieder auf knapp 600 Millionen ausgebaut werden kann. Damit wird der positive Trend der Kärntner Exportwirtschaft in der ersten Jahreshälfte fortgesetzt und Kärnten hält sich weiterhin im Kreis von nur mehr 4 Bundesländern mit einer positiven Außenhandelsbilanz (OÖ, STMK, VBG, K).

Während die Exporte nach wie vor eine positive Entwicklung zeigen, gehen die hohen Importzahlen, die die Außenhandelsstatistik 2022 stark geprägt haben, im ersten Halbjahr 2023 wieder zurück. Der Außenhandelsbilanzüberschuss kann dadurch wieder auf knapp 600 Mio ausgebaut werden. Kärnten behauptet weiterhin seine Position im Kreis von nur mehr 4 Bundesländern mit einer positiven Außenhandelsbilanz.

Diese aktuellen Werte untermauern, dass die Exportwirtschaft auch in Krisenzeiten DIE Wirtschaftssäule Nummer 1 in Kärnten ist und bleibt.

Kärntens TOP 10 Export- & Importländer 1. Halbjahr 2023:

Export:

1. Deutschland:	EUR 1,461 Mrd (+9,6% gg. 1. HJ 2022)
2. Italien:	EUR 540 Mio (+3,1% gg. 1. HJ 2022)
3. China:	EUR 237 Mio (-4% gg. 1. HJ 2022)
4. USA:	EUR 224 Mio (+36,6% gg. 1. HJ 2022)
5. Slowenien:	EUR 220 Mio (-10% gg. 1. HJ 2022)
6. Malaysia:	EUR 202 Mio (+23,9% gg. 1. HJ 2022)
7. Frankreich:	EUR 187 Mio (+17,1% gg. 1. HJ 2022)
8. Schweiz:	EUR 185 Mio (-0,4% gg. 1. HJ 2022)
9. Polen:	EUR 162 Mio (+5,4% gg. 1. HJ 2022)
10. Ungarn:	EUR 154 Mio (+11,2% gg. 1. HJ 2022)
11. Taiwan:	EUR 130 Mio (-17,1% gg. 1. HJ 2022)

Import:

1. Deutschland:	EUR 1,258 Mrd (-4,3% gg. 1. HJ 2022)
2. China:	EUR 423 Mio (-8,9% gg. 1. HJ 2022)
3. Italien:	EUR 350 Mio (-19,7% gg. 1. HJ 2022)
4. Japan:	EUR 252 Mio (+23,8% gg. 1. HJ 2022)
5. USA:	EUR 212 Mio (-6,1% gg. 1. HJ 2022)
6. Tschechien:	EUR 168 Mio (+14,5% gg. 1. HJ 2022)
7. Slowenien:	EUR 140 Mio (-3,1% gg. 1. HJ 2022)
8. Polen:	EUR 131 Mio (-2,4% gg. 1. HJ 2022)
9. Niederlande:	EUR 91 Mio (-15,3% gg. 1. HJ 2022)
10. Belgien	EUR 73 Mio (-12,6% gg. 1. HJ 2022)

Fazit:

Exporte:

Der wichtigste Exportmarkt Deutschland verzeichnet in der ersten Jahreshälfte 2023 noch erfreulich hohe Zuwächse von knapp 10%. Ansonsten zeigen Kärntens TOP Exportmärkte sehr unterschiedliche Entwicklungen. Die Exporte in die USA weisen besonders hohe Wachstumsraten von knapp 37% auf und bringen diesen Markt nach der vorläufigen Beendigung des Airbus/Boeing-WTO-Rechtsstreits, wieder auf Platz 5 der TOP Exportmärkte. Auch die Exporte nach Malaysia zeigen Wachstumsraten von rund 24%, während China ein Minus von 4% zeigt und Taiwan mit einem Minus von sogar 17% aus den TOP 10 der Kärntner Exportländer herausfällt. Ähnlich wie die genannten Drittländer zeigen die Ausfuhren in andere Mitgliedstaaten der EU sehr unterschiedliche Entwicklungen. Während Ausfuhren nach Frankreich und Ungarn Wachstumsraten im zweistelligen Prozentbereich aufweisen, steigen die Exporte nach Italien und Polen nur leicht an. Die Ausfuhren nach Slowenien gehen hingegen um 10% zurück. Insgesamt liegen die Ausfuhren in andere Mitgliedsstaaten der EU bei ca. 70% der Warenexporte.

Die sehr unterschiedlichen Entwicklungen auf den Exportmärkten sind sicherlich Auswirkungen der gegenwärtigen Krisen und geopolitischen Verwerfungen mit denen die Kärntner Exporteure zu kämpfen haben. Es ist erfreulich, dass zumindest

in der ersten Jahreshälfte 2023 schwächere Exportmärkte durch alternative, auch neue Märkte ersetzt werden können.

Importe:

Bei den TOP 10 der Kärntner Importländer gibt es nur geringfügige Verschiebungen. Auffallend ist der hohe Zuwachs der Importe von knapp 24% aus Japan, der vermutlich weiterhin eine positive Auswirkung des 2019 in Kraft getretenen Handelsabkommens ist. Die Importe aus China gehen in der ersten Jahreshälfte 2023 hingegen um knapp 10% zurück. Bei den EU Mitgliedsstaaten fallen hohe Zuwächse bei den Einfuhren aus Tschechien in der Höhe von fast 15% auf, die Einfuhren aus Italien, Niederlande und Belgien gehen dagegen im zweistelligen Prozentbereich zurück. Insgesamt liegen die Einfuhren aus anderen Mitgliedsstaaten der EU bei ca. 60% der Warenimporte.

Waren-Struktur Kärntner Exporte & Importe 1. Halbjahr 2023

Waren-Exporte 1. Halbjahr 2023 (in EUR und %-Veränderung zum 1. HJ. 2022):

1. Kessel, Maschinen, Apparate und mechanische Geräte	1,336 Mrd (+19 %)
2. Elektrische Maschinen, Apparate und elektrotechn. Waren	879 Mio (+24,9 %)
3. Holz und Waren daraus, Holzkohle	375 Mio (-17,1 %)
4. Kunststoffe und Waren daraus	235 Mio (-20,7 %)
5. Fleisch und genießbare Schlachtnebenerzeugnisse	213 Mio (+146,9%)
6. Anorganische chemische Erzeugnisse	200 Mio (-13,4 %)
7. Papier und Pappe	171 Mio (-1,2 %)
8. Verschiedene Erzeugnisse der chemischen Industrie	132 Mio (-11,7 %)
9. Eisen und Stahl	123 Mio (-17 %)
10. Mineralische Brennstoffe, Mineralöle	122 Mio (-9,8%)
11. Optische-/Fotografische/Mess-/Prüfinstrumente	112 Mio (-10,6 %)

Waren-Importe 1. Halbjahr 2023 (in EUR und %-Veränderung zum 1. HJ. 2022):

1. Kessel, Maschinen, Apparate & mechanische Geräte	811 Mio (-4,4 %)
2. Elektrische Maschinen, Apparate und elektrotechn. Waren	631 Mio (+1,8 %)
3. Kunststoffe und Waren daraus	213 Mio (-26,1 %)
4. Zugmaschinen, Kfz, Krafträder, nicht schienengeb. Fahrz.	217 Mio (-3,7 %)
5. Waren aus Eisen oder Stahl	153 Mio (-7,4 %)
6. Mineralische Brennstoffe, Mineralöle	136 Mio (-13,1 %)
7. Verschiedene Erzeugnisse der chemischen Industrie	153 Mio (+14,5 %)
8. Holz und Holzwaren, Holzkohle	127 Mio (-3,6 %)
9. Optische-/Fotografische/Mess-/Prüf-Instrumente	128 Mio (+4,6 %)
10. Anorganische chemische Erzeugnisse	126 Mio (+8 %)

Die Warenstruktur der Kärntner Außenwirtschaft bleibt weiterhin geprägt von den Warengruppen „Kessel, Maschinen, Apparate und mechanische Geräte“ sowie „Elektrische Maschinen, Apparate und elektrotechnische Waren“. Die beiden Warengruppen sind in ihrer Wertschöpfungskette eng miteinander verbunden und weisen im Export Steigerungsraten von knapp 20% bzw. 25% auf. Die Importe dieser beiden Warengruppen gehen insgesamt zurück, wodurch die positive

Außenhandelsbilanz im Maschinen- und Anlagenbau weiter ausgebaut werden kann. Auffallend ist auch ein besonders hoher Anstieg von fast 150% der Exporte von Fleisch und genießbaren Schlachtnebenerzeugnissen. Alle anderen Warengruppen weisen im Export fast durchwegs Rückgänge im zweistelligen Prozentbereich auf. Auch die Exporte von „Optische-/Fotografische/Mess-/Prüfinstrumente“ zeigen wieder starke Rückgänge und fallen damit aus den TOP 10 der wichtigsten Exportwaren.

Bei den Warenimporten fallen sehr hohe Rückgänge der Warengruppe „Kunststoffe und Waren daraus“ auf. Auch der Import von „Mineralischen Brennstoffen und Mineralölen“ geht in der ersten Jahreshälfte 2023 im Vergleich zur selben Periode des Vorjahres sowohl wert- als auch mengenmäßig wieder zurück. Beim Import von „Erzeugnissen der chemischen Industrie“ fällt auf, dass die Importe mengenmäßig stark zurückgehen, wertmäßig hingegen ein hoher Zuwachs zu verzeichnen ist, was auf besonders hohe Preissteigerungen in diesem Bereich hindeutet.

In Summe zeigen sich auch bei den Warengruppen export- und importseitig sehr heterogene Entwicklungen. Grundsätzlich bewährt sich aber in Krisenzeiten die breit aufgestellte und sehr differenzierte Exportwirtschaft der Kärntner Unternehmen.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung!

MMag. Hemma Kircher-Schneider

Abteilungsleiterin Außenwirtschaft und EU, Wirtschaftskammer Kärnten

T + 43 5 90 90 4 - 750

M + 43 676 885868750

E hemma.kircher-schneider@wkk.or.at